

Politik&Weltwirtschaft

Justiz: Die fragwürdigen Nebenverdienste deutscher Richter.

Heft 14/2014

Qualitätsverlust

Ich danke Ihnen sehr für diesen nötigen Artikel und möchte die Aufzählung der Nebentätigkeiten noch ergänzen: Treuhänder für Banken und Versicherungen, Abgeordnete in Kommunalparlamenten und Herausgeber von Fachzeitschriften. Als Leiter von betrieblichen Einigungsstellen haben gemäß dem hessischen Ministerium der Justiz im Jahr 2012 elf Arbeitsrichter jeweils zwischen 25 500 und 49 564 Euro verdient. Diese vielen Nebentätigkeiten gefährden die richterliche Unabhängigkeit. Dass ein Teil der Arbeitskraft zweckentfremdet wird, kann zudem zu einem Qualitätsverlust der richterlichen Entscheidungen führen. Die Nebentätigkeiten vertragen sich auch nicht mit der Behauptung der Richterschaft, sie sei mit richterlichen Aufgaben überlastet. Der Bundesjustizminister und die Justizminister der Länder sind gefordert, richterliche Nebentätigkeiten, die zu Interessenkollisionen führen können, zu untersagen.

Horst Trieflinger
Frankfurt